

Essay schreiben

Ab Seite 2 stehen ein Deckblatt, das Gerüst des Essays und ein Argumentplan zum Vorsortieren. Der Plan bleibt bei dir, abgegeben wird nur der Essay.

Ein Essay ist keine kleine Hausarbeit

Die Hausarbeit referiert den Forschungsstand, der Essay nimmt eine Position ein und verteidigt sie. Erlaubt ist die eigene Stimme, verlangt sind trotzdem Belege. Keine Gliederung mit Nummern, kein Inhaltsverzeichnis, dafür ein durchgehender Gedankengang.

So arbeitest du damit

1. Lösche diese Seite und den Argumentplan vor der Abgabe.
2. Schreib die These in einen Satz, der widersprechbar ist. 'Digitalisierung ist wichtig' ist keine These.
3. Sortiere drei Argumente nach Stärke und stell das stärkste nach hinten.
4. Nimm den besten Einwand gegen dich ernst und beantworte ihn. Genau das trennt einen Essay von einer Meinungsäußerung.
5. Kürze am Schluss um ein Zehntel. Es geht fast immer, und der Text wird schärfer.

Was in der Bewertung auffällt

- Keine erkennbare These. Wer nichts behauptet, kann nichts belegen.
- Behauptung ohne Beleg. Auch im Essay wird zitiert, nur sparsamer.
- Kein Einwand. Ein Text ohne Gegenrede wirkt wie ein Text ohne Gegner.
- Umgangssprache und rhetorische Fragen in Reihe.
- Der Schluss wiederholt die Einleitung, statt die These zuzuspitzen.

Vor der Abgabe geprüft

These in einem Satz, widersprechbar
Drei Argumente, jedes mit Beleg
Ein Einwand ernsthaft beantwortet
Roter Faden ohne Nummerngliederung
Länge und Zitierweise nach Vorgabe

Essay vor der Abgabe prüfen lassen

Wir korrigieren Sprache und Ausdruck, deine Position bleibt deine: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

[Titel des Essays]

[Untertitel oder Leitfrage]

Verfasser/in	[Vorname Nachname]
Matrikelnummer	[Nummer]
Studiengang	[Studiengang], [Fachsemester]
Seminar	[Titel der Veranstaltung], [Semester]
Leitung	[Titel Vorname Nachname]
Abgabe	[TT.MM.JJJJ]
Umfang	[X] Wörter

[Titel des Essays]

EINSTIEG

Ein Fall, eine Zahl oder ein Zitat, das die Spannung aufmacht. Zwei bis drei Sätze, dann direkt zur Sache. Keine Ankündigung, was du gleich tun wirst.

THESE

[Deine Position in einem Satz.] Danach ein bis zwei Sätze, warum diese Frage überhaupt strittig ist.

ERSTES ARGUMENT

Behauptung, dann Beleg (Studie, Quelle, Beispiel), dann der Satz, der beides verbindet: was folgt daraus für die These.

ZWEITES ARGUMENT

Gleicher Bau. Der Übergang trägt den Text: keine Aufzählung, sondern ein Gedanke, der aus dem vorigen folgt.

EINWAND UND ANTWORT

Der stärkste Einwand gegen deine These, fair wiedergegeben. Danach deine Antwort: entweder widerlegen oder die These enger fassen.

DRITTES ARGUMENT

Das stärkste Argument steht hier, nach dem Einwand. Es hat dann das meiste Gewicht.

SCHLUSS

Die These zugespitzt, nicht wiederholt. Ein Satz, was daraus folgt, und ein offener Punkt, der bleibt.

LITERATUR

[Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Ort: Verlag, S. XX–XX.]

[Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Aufsatzes. In: Zeitschrift, Jg. (Heft), S. XX–XX.]

Argumentplan

Bleibt bei dir und wird vor der Abgabe gelöscht.

	Behauptung
	Beleg
	Stärke 1 bis 3
Argument A	[Satz]
	[Quelle, Seite]
	[2]
Argument B	[Satz]
	[Quelle, Seite]
	[1]
Argument C	[Satz]
	[Quelle, Seite]
	[3]

GEGENPOSITIONEN

[Einwand 1]	[Deine Antwort in zwei Sätzen]
[Einwand 2]	[Deine Antwort]

WORTBUDGET

Einstieg und These	[15] Prozent
Argumente	[55] Prozent
Einwand und Antwort	[20] Prozent
Schluss	[10] Prozent

LETZTER DURCHGANG

- Jeden Absatz auf einen Kernsatz prüfen: fehlt er, fehlt der Absatz.
- Füllwörter streichen: eigentlich, gewissermaßen, natürlich.
- Passiv in Aktiv drehen, wo es geht.
- Laut lesen: wo du stolperst, stolpert die Leserin auch.